

Konzeptentwurf

Arbeitsgemeinschaft EEG Sterngartl Gusental

Zielgruppe:

- Vertreter bestehender lokaler und regionaler EEGs
- Vertreter von EEGs in Vorbereitung
- Netzbetreiber in der Region
- Gemeinden
- Weitere Organisationen, die sich in der Region Sterngartl Gusental mit Erneuerbaren Energiegemeinschaften beschäftigen

Vorüberlegungen

EEGs sind seit dem Erneuerbaren Ausbaugesetz (EAG) österreichweit als auch in unserer Region etabliert als auch im Entstehen. Die Bandbreite besteht aus kleinsten EEGs etwa im Familienverbund bzw. unmittelbaren Nachbarschaft (Ebene Trafostation) bis hin zu regionalen EEGs (Ebene Umspannwerk).

Aufgrund der Vielfalt an Akteuren, den unterschiedlichen Entwicklungsständen und anstehenden Weiterentwicklungen erscheint eine lockere Abstimmung in Form einer ARGE zurzeit zweckmäßig. Daraus können im Laufe der Zeit konkretere gemeinsame Rahmensetzungen etwa in Form einer regionalen Genossenschaft sowie gemeinsame Aktivitäten entstehen.

Teilnehmer:innen der ARGE

Grundsätzlich sollten alle Akteure freiwillig teilnehmen können, die im Bereich EEG schon aktiv sind, in der Vorbereitungsphase sind als auch als Unterstützer fungieren:

- KEM/Leader in Leitungsfunktion bzw. operative Umsetzung
- Vertreter bestehender lokaler und regionaler EEGs
- Vertreter von EEGs in Vorbereitung
- Netzbetreiber als Unterstützer (Netz Oö., Linz-Netz)
- Gemeinden als Unterstützer (hier auch Bezug zu KEM-Netzwerk)
- Energiesparverband bzw. ev. Landesvertretung (Energiewirtschaftliches Planungsorgan)
- Bei Bedarf themenabhängig Involvierung weiterer Stellen bzw. Organisationen

Themen

- Austausch über Erfahrungen und Anliegen
- Weiterentwicklungen auf den Ebenen EU, Bund und Bundesland bei EEGs
- Mögliches Zusammenspiel der EEGs in der Region
- Möglicher „Regionsstandard“ bei EEGs (inkl. Tarife)
- Gemeinsamer Auftritt auf Leader/KEM-Homepage
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit bzw. Bewerbungen; Veranstaltungen
- Fortbildungen, Kurse
- Tools, Innovationen
- Entwicklung von regionalen Dienstleistungen im Zusammenhang mit EEGs

Entwicklungsfelder

Die ARGE kann auch als Netzwerk für die Weiterentwicklung bei EEGs und den Energiethemen in der Region dienen. Dabei können neue Wirtschaftsinitiativen resultieren bzw. wäre die Regionalwirtschaft einzubeziehen. Beispiele sind:

- Lastverschiebung und Nutzungsoptimierung Verbrauch (Virtuelle Batterie = Strom nutzen, wenn er da ist)
- Information von EEG und deren Teilnehmern zur Anpassung des Verbrauchsverhaltens an die Erzeugung (z.B. Waschen, wenn die Sonne scheint)
- Beratungsangebote für auffällige „Ausreißer“
- Evaluieren von Möglichkeiten zur Steuerung von flexiblen Verbrauchern (WW-Bereiter, Ladestationen...)
- Bestehender Speicherkapazitäten aktivieren
- PV-Errichtungsinitiative mit Sp. Große Dachflächen, versiegelte Flächen und Freiflächen
- Gemeinsame Initiative für Stromspeicher
- EEGs im Wärmebereich (z.B. gebäudeübergreifende Tiefenbohrungen für WP)

ENTWURF

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20

 LAND
OBERÖSTERREICH



Europäische
Landwirtschaftspolitik (ELF)
zur Entwicklung des
ländlichen Raums
Mit zusätzlicher Ergänzung
des landwirtschaftlichen



 KLAR!
Weiterentwicklung der Klimapolitik

 Klima- und Energie-
Modellregionen
zur Erreichung der Klimaziele

